

- Mogulones larvatus* (SCHLTZ., 1896), Neuburg, 20.5.1989, 30.6.1989, 17.7.1994 je 1 Ex. im Auwald gekeschert. **RL3**.
- Trichosirocalus horridus* (PANZ., 1801), Zuchering, Truppenübungsplatz, 4.7.2001, 3 Ex. und am 12.7.2001, 1 Ex. an *Cirsium spec.* **RL3 W**.
- Stenocarus ruficornis* (STEPH., 1831), Pobenhausen, 24.6.2000, Kiesgrube, 5 Ex. aus Mohnwurzelballen geklopft.
- Orobitis cyaneus* (L., 1758), Kochheim, 28.5.1995, 4 Ex. von *Viola spec.* gekeschert.
- Gynnetron rostellum* (HBST., 1795), Schrobenhausen, 22.6.1994, 1 Ex. gekeschert. **RL3**. leg. G. RÖSSLER 27.6.1992, Kallmünz. **W**.
- Rhynchaenus rufus* (SCHRK., 1781), Neuburg, 14.5.1988 und 16.6.2000 je 1 Ex im Auwald gekeschert. **RL3**.
- Rhynchaenus loniceræ* (HBST., 1795), Rennertshofen, 26.5.1989, 1 Ex. gekeschert. **RL3**.
- Pseudorcheses ermischii* (DIECKM., 1958), Bergheim, Trockenhang, 14.6.1998 in Anzahl gekeschert.
- Isochnus angustifrons* (WEST, 1917), Neuburg, 9.6.1989, zusammen mit *I. foliorum* (MÜLL.) je 1 Ex. gekeschert. (det. BEHNE).

Anschrift des Verfassers:

Erwin WEICHELBAUMER
Dürerstr. 3
D-86529 Schrobenhausen

Aus der Münchner Entomologischen Gesellschaft

Aufruf zur Mitarbeit am Projekt "Noctuiden Südostbayerns"

Die Großschmetterlingsfauna Bayerns ist –aufs Ganze gesehen – bekannt. Neue Artnachweise sind also nur noch vereinzelt (z.B. bei Zuwanderern oder bei neu definierten Arten) zu erwarten. Trotzdem ist unser Kenntnisstand sehr mangelhaft: Die tiefgreifenden Veränderungen unserer Landschaft in den letzten 50 Jahren durch Bebauung und Intensivierung der Landnutzung haben das Verbreitungsbild vieler heimischer Schmetterlingsarten stark verändert. Viele spezialisierte Arten haben Arealeinbußen hinnehmen müssen. Hinzu kommt, daß der Kenntnisstand auch in einer Zeit, in der das Sammeln von Schmetterlingen noch weiter verbreitet und nicht durch gesetzliche Restriktionen behindert wurde, regional sehr unterschiedlich war: Die Umgebung Münchens oder Regensburgs sowie Alpen und Alpenvorland zwischen Berchtesgaden und Garmisch waren z.B. gut erforscht, manch andere Gebiete Bayerns waren terra incognita. Die Situation hat sich seit der Verschärfung des Artenschutzrechtes verschlechtert: Die Zahl der Lepidopterologen, die noch bereit sind, in Bayern zu sammeln, geht laufend zurück. Da zudem die behördlichen Genehmigungen in der Regel auf kleine Gebiete beschränkt sind, fehlen vielerorts neue Daten.

Etwas besser sieht die Situation noch in Südostbayern aus: In den Räumen Altötting, Teisendorf/Freilassing, Traunstein, Rosenheim und Miesbach gibt es aktive Sammler, die auch mit Lichtfang Noctuidendaten erheben. Im Nationalpark Berchtesgaden wird derzeit die Nachtfalterfauna erforscht. Außerdem befinden sich in der Zoologischen Staatssammlung München (ZSM) bedeutende Sammlungen, die bis in die 80-er Jahre aus unserem Raum ergänzt wurden. Die Lepidopterologen Südostbayerns treffen sich regelmäßig zweimal im Jahr in Rohrdorf zu einem Vortragsabend mit Informationsaustausch. Insgesamt ergeben sich also gute Voraussetzungen für eine Erfassung der Noctuidenfauna Südostbayerns. Ich habe daher zusammen mit Emil SCHEURINGER 1998 begonnen, beim Treffen in Rohrdorf Datenerhebungsbögen zu verteilen. Der Datenrücklauf ist erfreulich. Etwa einmal im Jahr werden in Rohrdorf Zwischenergebnisse vorgetragen und im Nachrichtenblatt (zuletzt 52 (1/2) v. 15. Februar 2003 S. 39-40) hierüber berichtet. Ergänzend zu den Datenmeldungen werden die bereits in der ZSM befindlichen

Sammlungen (alte Südbayern-Sammlung, Sammlungen BEYERL, WIHR, WOLFSBERGER) ausgewertet. Die Datenerfassung soll 2004 abgeschlossen werden.

Kenndaten des Projektes:

- a) **räumliche Abgrenzung des Projektgebietes:** Landkreise Miesbach, Rosenheim, Traunstein, Berchtesgadener Land, Altötting und Mühldorf. Als Ergänzung willkommen sind auch Daten aus dem östlichen Teil des Landkreises Ebersberg und aus dem Inntal unterhalb der Salzachmündung.
- b) **Erfasste Daten:** bei allen Noctuidenarten: Gattungs- und Artname, Artnummern nach FORSTER & WOHLFAHRT und nach KARLSHOLT ("Europaliste"), Ortsangabe (Fundstelle, Gemeinde, Landkreis, soweit bekannt: Höhe), Fangdatum. Falls Genitaluntersuchungen durchgeführt wurde, sollte dies vermerkt werden ("GU"!); Für alle Auswertungen werden die Daten anonymisiert.
- c) **Durchgeführte Auswertungen:** Statistik der Flugzeiten ("Phänogramme"), regionale Verbreitung, feststellbare Arealveränderungen.

Es wird um Mitarbeit an diesem Projekt gebeten. Jeder einzelne Datensatz stellt eine nützliche Ergänzung der Verbreitungs- und Flugzeitstatistiken dar!

Zur Vereinfachung der Datenerfassung und -lieferung sollten die hierfür erarbeiteten Erfassungsformblätter verwendet werden. Sie können entweder über Internet (MEG-Homepage: www.zsm.mwn.de/meg) abgerufen oder bei Dr. W. RUCKDESCHEL, Westerbuchberg 67, D-83236 Übersee (E-Mail: Dr.WalterRuckdeschel@t-online.de) angefordert werden.

Dr.-Ing. Dr. Walter RUCKDESCHEL

Bericht über das 14. Treffen der südostbayerischen Entomologen

Das Frühjahrstreffen am 25. Februar 2002 in Rohrdorf war mit etwa 30 Teilnehmern aus Südbayern, Tirol und Salzburg wieder gut besucht.

Zur Erfassung der Noctuidenfauna Südbayerns wurde das nächste Erfassungsblatt (Umfrage 9) verteilt. Soweit zu den vorhergehenden Umfragen noch Meldungen ausstehen, wird um gelegentliche Nachlieferung gebeten. Zu Rückfragen stehen E. SCHEURINGER oder W. RUCKDESCHEL zur Verfügung (s. auch Aufruf in diesem Heft des Nachrichtenblattes). Über die bis dahin vorliegenden neuen Auswertungen soll beim Herbsttreffen am 21. Oktober 2003 berichtet werden.

Zur Fauna der Kleinschmetterlinge Südbayerns wird weiterhin um Lieferung von Artenlisten zu Crambiden an Dr. A. SEGERER, Zool. Staatssammlung München gebeten (Details s. NachrBl. bayer. Ent. 51(3/4) S. 88). Das Echo war bisher leider gering! Zur Erleichterung können z.B. in einer Kopie der veröffentlichten Listen zur Bayernfauna (H. PRÖSE in LfU-Schriftenreihe H. 77, Beitr. z. Artenschutz 3 (1987) S. 48 ff. oder H. PRÖSE u. A. SEGERER in Beitr. z. bayer. Entomofaunistik 3 (1999) S. 3 ff) die durch Belegexemplare nachgewiesenen Arten angekreuzt werden.

Beim Frühjahrstreffen 2004 wird Helmut KOLBECK über bayerische Psychiden referieren. KOLBECK wird am Nachmittag, vor der Abendveranstaltung, in der Umgebung Rohrdorfs eine Geländebegehung durchführen um die Suche nach Psychidensäcke zu demonstrieren. Da hierzu das Gelände schneefrei sein muß, wird für dieses Treffen ein Termin erst im April festgelegt.

Rudolf SCHÜTZE München entführte uns – nach seinem Vortrag über den Monte Baldo im vergangenen Jahr – diesmal mit dem Thema "Schmetterlinge und Blumen rund um Brixen" nach Südtirol. Die schönen Dias stammen aus den Jahren 1967 bis 1975. Neben Tagfaltern gilt das Interesse SCHÜTZES besonders der Nachtfalterfauna. Zum Lichtfang stand damals nur der gute alte Petromax zur Verfügung. Ausgangspunkt war die Unterkunft in Afers/St.Georg (1500 m) oberhalb Brixen, von wo aus er das gesamte Plosegebiet mit den umliegenden Bergen

(Telegraph, Pfannberg, Gabler etc. bis 2000/2500 m Höhe) besammelte. Zu seinen Zielen gehörte auch der östliche Teil der Geislergruppe mit Wasserkofel (Medalgesalpe 2300 m) und Peitlerkofel (Schlüterhütte 2300/2500m), Teile der westlichen Sarntalert Alpen sowie die südlich von Brixen gelegenen, sehr warmen Hänge des Eisacktales, besonders in Feldthurns und z.B. auch die Tschötscher Heide.

Das Gebiet ist auch geologisch und botanisch interessant: Während im Plosegebiet Silikatgestein (Phyllit) ansteht, beginnen südlich davon die Dolomiten mit ihren Kalken (Peitlerkofelgruppe und Geislerspitzen). Um die Plose herum wächst nur die rostrote Alpenrose; wo der Dolomit beginnt, tritt statt dessen die behaarte Alpenrose, der Almrausch auf.

Auch lepidopterologisch ist an dieser Gesteinsgrenze etwas Besonderes zu beobachten: Während *Eurebia euryale* Esp. mit der ssp. *isarica* Heyne die nördlichen Gebietsteile besiedelt, werden die Dolomiten von der ssp. *ocellaris* STAUDINGER mit ihren meist sehr dunklen Faltern bewohnt. Wo sich die Verbreitungsgebiete der beiden Subspezies im Gebiet von Brixen berühren, kommt es zu diversen Übergangsformen.

Das damals nur wenig besammelte Gebiet um Brixen bietet viel Interessantes: Oberhalb des Eisacktales bei Felthurns (815m) fliegen auf Trockenrasen *Brentliis daphne nikator* FRHST., *Melithea phoebe koiros* FRHST., *Lybythea celtis* LAICH, *Hipparchia semele cadmus* FRHST. mit riesigen Weibchen, *Satyrus ferula* F., *Procris manni* LED. und als Zuwanderer *Lampides boeticus* L. SCHÜTZE zeigte diese und viele andere Falter mit seinen bekannt schönen Lichtbildern. Er berichtete auch über viele Nachtfalter, auf deren Aufzählung aber verzichtet wird um den Rahmen dieses Kurzberichtes nicht zu sprengen.

Auf seinen Bergtouren sind es aber auch die Alpenblumen, denen SCHÜTZE sehr zugetan ist und mit deren Makroaufnahmen er die Teilnehmer erfreuen konnte. Um nur einige zu nennen: *Pulsatilla*-Arten, punktierter und Schnee-Enzian, blauer Speik, Dolomiten-Fingerkraut, Rhätischer Mohn und Gletscherhahnenfuß. Der große Beifall zeigte, daß auch dieser Vortrag SCHÜTZES wieder großen Anklang gefunden hat.

Zu den **beiden nächsten Treffen** – wie üblich in Rohrdorf (Hotel zur Post) um 19.30 h – sind wieder alle Entomologen herzlich eingeladen. Gäste sind immer willkommen!

15. Treffen, Di 21. Okt. 2003, Auswertungen zu südostbayerischen Noctuiden (Forts.) (W. RUCKDESCHEL, E. SCHEURINGER, mit Lichtbildern).

16. Treffen, Di 06. April 2004, Vortrag "Psychiden" (H. KOLBECK) mit vorausgehender kleiner Geländeexkursion (Zeit und Treffpunkt hierzu werden noch rechtzeitig bekannt gegeben).

Dr.-Ing. Dr. Walter RUCKDESCHEL
Westerbuchberg 67
D-81477 Übersee
Tel.: 08642-1258 oder 089-796464
Fax: 089-74995666
E-Mail: Dr.WalterRuckdeschel@t-online.de

Programmorschau für 2003/2004

- | | | |
|----|----------|---|
| Mi | 17.09.03 | Diavortrag: Dr. Heiko BELLMANN (Ulm): "Geheimnisvolle Welt der Spinnen", 18.15 Uhr |
| Di | 23.09.03 | Arbeitstreffen interessierter Coleopterologen; Sektion Coleoptera, ZSM, ab 17.00 Uhr (Veranstalter: Societas Coleopterologica e.V. und MEG), Leitung: Dr. Martin BAEHR |
| Mo | 13.10.03 | Bestimmungsabend Lepidoptera; Sektion Lepidoptera, ZSM, ab 16.30 Uhr, Leitung: Dr. Axel HAUSMANN. Mit Kurzvortrag (Themenvorschläge sind willkommen) |

- Mi 15.10.03 **Diavortrag:** Prof. Dr. Josef REICHHOLF (ZSM): "Was waren Phönix und Einhorn? Fabelwesen, Mythen und ihre Wirklichkeit", 18.15 Uhr
- Mo 20.10.03 **Bibliotheksabend;** ZSM, 16.00 bis 20.00 Uhr
- Di 21.10.03 **Arbeitstreffen** interessierter Coleopterologen; Sektion Coleoptera, ZSM, ab 17.00 Uhr (Veranstalter: Societas Coleopterologica e.V und MEG), Leitung: Dr. Martin BAEHR
- Di 21.10.03 **15. Treffen Südostbayerischer Entomologen** (Hotel zur Post Rohrdorf), 19.30 Uhr: Dr.-Ing. Dr. Walter RUCKDESCHEL und Emil SCHEURINGER: "Auswertungen zu südostbayerischen Noctuiden (Forts.)" (Mit Lichtbildern)
- Mo 10.11.03 **Bestimmungsabend Lepidoptera;** Sektion Lepidoptera, ZSM, ab 16.30 Uhr, Leitung: Dr. Axel HAUSMANN. Mit Kurzvortrag (Themenvorschläge sind willkommen)
- Sa 15.11.03 **"Tag der offenen Tür"** – "Tierisch Gut" – in der Zoologischen Staatssammlung München, 9.00 bis 17.00 Uhr
- Di 18.11.03 **Arbeitstreffen** interessierter Coleopterologen; Sektion Coleoptera, ZSM, ab 17.00 Uhr (Veranstalter: Societas Coleopterologica e.V und MEG), Leitung: Dr. Martin BAEHR
- Mi 19.11.03 **Diavortrag:** Dr. Gerhard BERZ (München): "Weltweite Zunahme der Naturkatastrophen – ist die Klimaänderung schuld"?, 18.15 Uhr
- Mo 24.11.03 **Entomologisches Gesprächsforum:** Dr. Stefan SCHMIDT (ZSM): "Zeichnen oder fotografieren? – Die Erstellung tiefscharfer Mikrofotografien mit dem AutoMontage-System", 17.30 Uhr
- Fr 05.12.03 **Diavortrag:** Prof. Dr. Wulf SCHIEFENHÖVEL (Andechs): "100 Jahre Konrad LORENZ" und anschließend **Eröffnung der Ausstellung** zum 100. Geburtstag von Konrad LORENZ, 18.15 Uhr
- Mo 08.12.03 **Weihnachtsfeier** mit Verlosung im üblichen, gemütlichen Rahmen; ZSM ab 18.00 Uhr. Wir bitten die Gäste, uns zahlreiche und schöne Lose zur Verfügung zu stellen.
- Di 16.12.03 **Arbeitstreffen** interessierter Coleopterologen; Sektion Coleoptera, ZSM, ab 17.00 Uhr (Veranstalter: Societas Coleopterologica e.V und MEG), Leitung: Dr. Martin BAEHR
- Mo 12.01.04 **Bestimmungsabend Lepidoptera;** Sektion Lepidoptera, ZSM, ab 16.30 Uhr, Leitung: Dr. Axel HAUSMANN. Mit Kurzvortrag (Themenvorschläge sind willkommen)

Vorankündigung:

- Sa 12.03.04 **Bayerischer Entomologentag:** "100 Jahre Münchner Entomologische Gesellschaft e.V."

Die Dia-Vorträge werden gemeinsam mit den "Freunden der Zoologischen Staatssammlung München e.V." veranstaltet. Zu allen Veranstaltungen sind Gäste herzlich willkommen, der Eintritt ist frei. **Veranstaltungsort** (wenn nicht anders angegeben): Hörsaal der Zoologischen Staatssammlung, Münchhausenstr. 21, 81247 München-Obermenzing (S 2)

Tel.: 089/8107-0, Fax: 089/8107-300

E-Mail: megmail@zsm.mwn.de, Internet: www.zsm.mwn.de/meg